

P R O T O K O L L	über die 23. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 28.06.2022 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Arne Beckmann

Mitglieder

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

i.V. für Stadtrat Martin Schulz
ab TOP 4

i.V. für Stadtrat Volker Reinhardt

Sachkundige Einwohner

Herr Mark Bluhm

Herr Torsten Weimert

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Isabel Tomschin

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Gäste

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Volker Kreitz

Einwohner

Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Marco Schulze

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Frau Sabine Rönnefahrt

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Beckmann eröffnet die 23. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Wahlperiode 2019 - 2024, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Finanzausschussmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Beckmann informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Beschlussvorlage „Auftragsvergabe Erneuerung Flutlichtanlage Sportplatz Schillerstraße“ von der Tagesordnung zu streichen ist. Im Ergebnis der Submission wurde festgestellt, dass der Auftragswert unter der Wertgrenze des Hauptausschusses liegt.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 7 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme bei 1 Nein-Stimme der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan
7. Antrag der Fraktion Salzwedel Land "Beteiligung der Ortschaften an 0,2 Cent pro Kilowattstunde bei Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen"
8. Antrag der Fraktion DIE LINKE "Beteiligung der Ortschaften an 0,2 Cent pro Kilowattstunde bei Windkraftanlagen und Freiflächen-Solaranlagen"
9. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2022

Es gibt keine Einwendungen.

Die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 10.05.2022 wird mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 1 Ja-Stimme bei 1 Enthaltung der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen seitens der Einwohner.

zu 5 **Bericht der Verwaltung**

Frau Blümel informiert über die Beteiligung der Hansestadt Salzwedel an einem neuen Förderprogramm für Schwimmbäder. In diesem Zusammenhang sollen die Unterhaltung der Überlaufrinnen, sowie eine Rutsche und ein Wasserspiel im Babybecken beantragt werden.

Frau Blümel informiert außerdem darüber, dass die Hansestadt Salzwedel in diesem Jahr höhere Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von derzeit mehr als 3 Millionen Euro erhält. Daraus besteht die Verpflichtung, Rückstellungen zu bilden, um für verminderte Zuweisungen aus dem FAG in den Folgejahren gewappnet zu sein. Weiterhin ist in diesem Jahr eine deutlich höhere Gewerbesteuerumlage an das Land zu entrichten. Dahingehend bereitet die Verwaltung einen zweiten Nachtragshaushalt 2022 vor.

Frau Seibt fragt an, mit welchem Rohstoff das Freibad und die Schwimmhalle beheizt werden. Frau Jesper erläutert, dass die Beheizung mit Fernwärme erfolgt.

Frau Blümel berichtet zudem, dass die Hansestadt Salzwedel Fördermittel zur Anschaffung von WLAN für das Freibad in Höhe von 80% der Gesamtkosten von 12.000 € erhält.

zu 6 **Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan Vorlage: 2022/396**

Frau Blümel erläutert, dass für die Anschaffung des Rüstwagens und des Löschgruppenfahrzeugs eine Verpflichtungsermächtigung gebildet werden muss, damit eine Aussicht auf Fördermittel besteht.

Die Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt erhöhen sich im Finanzplanjahr 2025 von 250.000 € auf 300.000 €.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit Nachtragshaushaltsplan.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

Antrag der Fraktion Salzwedel Land:

1. Es wird beantragt, dass im Haushaltsplan für die Ortschaften, auf deren Flächen Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen (Photovoltaik) i.S.d. § 6 EEG liegen und 0,2 Cent pro Kilowattstunde als Zuwendung an die Hansestadt Salzwedel gezahlt werden, mindestens 15% dieser Zuwendungen dem Ortschaftsrat, in dessen Gebiet entsprechende Anlagen liegen, als eigenen Haushalt zur Entscheidung dem betroffenen Ortschaftsrat zur Verfügung zu stellen.
2. Es wird beantragt, die Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel unter Abschnitt VI. – Ortschaftsverfassung - §18 Abs. 2 – Übertragung von Angelegenheiten zur Entscheidung soweit im Haushaltsplan entsprechende Mittel zur Verfügung stehen – um die Nr. 1,2 und 8 des §84 Abs. 3 KVG LSA zu erweitern, um damit den Weg für die Entscheidung auch insbesondere von Investitionen als Angelegenheiten vor Ort zu erleichtern.
 - Nr.1: Unterhaltung, Ausstattung und Benutzung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Einrichtungen, deren Bedeutung nicht über die Ortschaft hinausgeht, einschl. der Gemeindestraßen
 - Nr.2: Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung nicht über den Bereich der Ortschaft hinausgeht, einschl. der Beleuchtungseinrichtungen
 - Nr.8: Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung bei der Errichtung oder wesentlichen Erweiterung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Einrichtungen, deren Bedeutung über die Ortschaft nicht hinausgeht.
3. Für die betroffenen Ortschaften Regelungen entsprechend zu ändern.

Frau Blümel merkt nach Rücksprache mit der Fraktion Salzwedel Land an, dass der Betrag in Höhe von 15% im Rahmen der Solidarität nicht überschritten werden sollte. Frau Blümel stellt zunächst den Vorschlag der Verwaltung zur haushaltsrechtlichen Umsetzung vor. Nach Einzahlung der entsprechenden Summe durch den Vertragspartner wird der für die betroffenen Ortschaften vorgesehene Anteil von 15% zunächst über ein Verwahrkonto der Kämmerei und unter einer separaten Vorgangsnummer verbucht und erst nach der Entscheidung über die Mittelverwendung im Haushalt veranschlagt. Der Ortschaft soll es außerdem ermöglicht werden, die finanziellen Mittel in Folgejahre zu übertragen. Sofern zuvor keine Veranschlagung der vorgesehenen Maßnahmen im Haushaltsplan erfolgt war, kann eine Umsetzung über außerplanmäßige oder überplanmäßige Ausgaben erfolgen.

Zu einem weiteren Bestandteil des vorliegenden Antrages stellt Frau Blümel klar, dass die Entscheidungen über Auftragsvergaben weiterhin durch den Stadtrat der Hansestadt Salzwedel getroffen werden. Der Ortschaftsrat kann jedoch selbstständig über den zeitlichen Rahmen und die Dringlichkeit einer außerplanmäßigen oder überplanmäßigen Ausgabe entscheiden.

Herr Sensenschmidt regt an, durch die finanziellen Mittel die örtlichen Vereine zu unterstützen.

Frau Blümel erklärt, dass der Ortschaftsrat auch Vereine oder andere Ortschaften unterstützen kann. Die Regularien werden im Endeffekt durch den Stadtrat bestimmt.

Die vorgeschlagene Variante räumt dem Ortschaftsrat das Recht ein, sofort über die Mittelverwendung zu entscheiden. Die zweite Variante sieht eine Mittelverwendung durch den Ortschaftsrat über eine Veranschlagung im Haushalt vor.

Herr Kappler spricht sich für die Variante der sofortigen Mittelverwendung aus. Zudem plädiert er dafür, über diesen Vorschlag noch einmal innerhalb der Fraktionen zu diskutieren.

Frau Blümel schlägt vor, über die vorgestellte Variante noch einmal innerhalb der Fraktionen zu beraten.

Sie stellt außerdem klar, dass die Produkte weiterhin durch die Verwaltung betreut werden.

Herr Heide befürwortet ebenfalls die Variante der sofortigen Mittelverwendung. Er spricht sich zudem dafür aus, keine Beschränkungen gegenüber geplanter Vorhaben der Ortschaften auszusprechen.

Herr Kreitz äußert sich positiv über die erarbeitete Variante der Verwaltung. Dahingehend hinterfragt er den genauen Zeitraum der Möglichkeit, finanzielle Mittel in die Folgejahre zu übertragen.

Herr Meining erläutert, dass ein genauer Zeitraum nicht definiert werden kann. In diesem Zusammenhang ergänzt er, dass die finanziellen Mittel möglichst zeitnah ausgegeben werden sollen, aber im Einzelfall auch von der konkret vorgesehenen Maßnahme abhängig sind, wenn beispielsweise Mittel über einen längeren Zeitraum angespart werden müssen.

Herr Hundt erkundigt sich nach der Zuständigkeit für die Mittelverwendung.

Frau Blümel erläutert, dass der Ortschaftsrat die Entscheidung trifft.

Herr Heide hinterfragt die Leistungsstärke des Solarparks Maxdorf/Mahlsdorf und der Freiflächenanlage an der Ritzer Brücke.

Frau Blümel merkt an, dass eine Übersicht dafür bereits erstellt worden ist.

Frau Seibt hinterfragt die Definition des Begriffes „Verwahrkonto“ der Hansestadt Salzwedel.

Frau Blümel erläutert, dass dieses Konto die finanziellen Mittel der Ortschaften verwahrt.

Herr Meining merkt an, dass diese Mittel bilanziell als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Frau Blümel geht auf das positiv ausfallende Votum der vorgestellten Variante ein und fragt den Ausschuss, ob die Verwaltung mit der Erstellung der dementsprechenden Beschlussvorlage bereits beauftragt werden soll.

Herr Kappler befürwortet dies. Außerdem spricht er sich dafür aus, über das gesamte Vorhaben noch einmal innerhalb der Fraktion zu beraten.

Herr Weimert erkundigt sich nach Windkraftanlagen, welche auf einer Gemarkungsgrenze liegen.

Herr Beckmann erklärt, dass die finanziellen Mittel in diesem Fall entsprechend der Gemarkungsgrenze aufgeteilt werden.

Herr Lahmann äußert sich positiv über das gesamte Vorhaben.

Frau Blümel informiert die Ausschussmitglieder noch einmal darüber, dass die Verwaltung im Anschluss an die Stadtratssitzung am 13.07.2022, das gesamtträumliche Konzept für Photovoltaik-Freiflächenanlagen aus 2017 überarbeiten wird. Anschließend wird das Konzept in den entsprechenden Fachausschüssen beraten.

Herr Beckmann zieht den Antrag der Fraktion Salzwedel Land zurück.

Herr Heide zieht den Antrag der Fraktion DIE LINKE ebenfalls zurück.

Im Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass die Verwaltung mit der Erstellung einer Beschlussvorlage beauftragt wird.

zu 8 Antrag der Fraktion DIE LINKE "Beteiligung der Ortschaften an 0,2 Cent pro Kilowattstunde bei Windkraftanlagen und Freiflächen-Solaranlagen"

Antrag:

Einnahmen, die durch Zahlungen der EEG-Umlage (0,2 Cent pro Kilowattstunde) von Betreibern von Windkraftanlagen und Freiflächen-Solaranlagen erzielt werden, fließen zu 50 Prozent in das Ortschaftsbudget (Brauchtumsmittel) der Ortschaft, auf deren Gemarkung die EEG-Umlage angefallen ist.

Herr Heide zieht diesen Antrag zurück, siehe TOP 7.

zu 9 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

gez. Arne Beckmann
Ausschussvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung